

Newsletter

Mai / Juni 2014

Augsburg, 21.07.2014

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrte Leser,

Zum Überblick unserer Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit im Mai und Juni 2014:

Veranstaltungen und Vorträge:

Bei einer Delegiertenversammlung des Hartmannbundes B-W am 17.05.14 konnten wir unsere Standpunkte zur der Thematik „Wer versorgt die Patienten 2020?“ darlegen. Dazu gehört unsere Befürchtung, dass durch die fortschreitende einseitige ökonomische Ausrichtung des Gesundheitssystems die Versorgung ernsthaft und nachhaltig gefährdet ist und wird.

Am 21. Mai 2014 veranstalteten wir unsere 25te Mitgliederversammlung erstmals in Augsburg. Der Bundesvorstand konnte die Ergebnisse der letzten 12 Monate erläutern und die Planungen für die kommenden 12 Monate präsentieren. Gleichzeitig wurde der Vorstand durch die Neuwahl von Herrn Dr. Helmut Müller erweitert und von den Mitgliedern entlastet. Wir präsentierten bei dieser Gelegenheit auch gleich unsere neuen Geschäftsräume.

Bei der Einladung zur Jahrestagung der PKV am 04.06.2014 in Berlin konnten wir sehr interessante Informationen mitnehmen. Eine davon war, dass wir wissenschaftlich betrachtet in einer „Gerontokratie“ leben. Der Referent Herr Matthias Jung von der Forschungsgruppe Wahlen e.V. erläuterte dies mit einfachen Fakten: „Die ältere Generation geht zu Wahl, die jüngere Generation tut dies nicht und somit bestimmt die ältere Bevölkerung die Ausrichtung aller Maßnahmen in unserer Demokratie.“

Seit dem Jahr 2001 sind wir eingebunden in den Aufbau und die Realisierung der Europäischen Gesundheitscharta. In diesem Jahr nahm Frau Elisabeth Reisch am 12. und 13.06.2014 an den 8. Internationalen Patiententag in Brüssel teil. Sie konnte ausführlich die 123 beteiligten Personen aus ganz Europa über die Entwicklungen im deutschen Gesundheitswesen informieren und brachte die Botschaft mit, dass es in den meisten anderen Ländern ähnliche Intransparenzen und Ineffizienzen gibt wie in Deutschland.

Herr Candidus nahm dann am 24.06.2014 am parlamentarischen Sommerfest der Allianz deutscher Ärzteverbände in Berlin teil und konnte in einer Vielfalt von persönlichen Gesprächen die wichtigen aktuellen Hintergrundinformationen erhalten.

Vom 25.06. bis 27.06. waren wir als Besucher auf dem Hauptstadtkongress in Berlin und zwar um die bestehenden Kontakte aufzufrischen und um neue Kontakte herzustellen.

In diesem Zusammenhang waren wir auch in ein Satellitensymposium im Podium durch Wolfram-Arnim Candidus vertreten und zwar zu der Gesamthematik „Notfallversorgung und Notfalldatenmanagement“. Dabei wurde auch Bezug genommen zu einem international anerkannten System des Notfalldatenmanagements für die Bürger.

Pressearbeit:

In den letzten beiden Monaten haben wir in den Printmedien, im Rundfunk und Fernsehen vielfältig Stellung bezogen und zwar bezogen zu der individuellen Thematik in den Bereichen:

- Lobbyismus und einseitige politische Einflussnahme
- Lebensbedrohlicher Tablettenmix für die Chroniker und Multimorbiden
- eingeschränkte Funktion der Bereitschaftsdienste
- unbefriedigende Medikation bei Schmerztherapie
- Forderungen der Politiker nach verkürzten Wartezeiten
- zu Rabattverträgen und deren Auswirkungen
- zu der angeblich ausufernden Anzahl von Behandlungsfehlern
- der Verwaltung von Daten im Krankenhaus und deren Sicherheit
- zur neuen FORTA Liste für die Sicherung der medikamentösen Versorgung

Wir stehen Ihnen jederzeit zu weiteren Informationen zur Verfügung und freuen uns von Ihnen zu hören.

Bis zum nächsten Newsletter viele Grüße

vom geschäftsführenden Bundesvorstand
der **Bürger Initiative Gesundheit e.V.**